

Gegenüberstellung

Curriculum Bachelorstudium Psychologie an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Alter Studienplan	Neuer Studienplan (Version 19/Endfassung)
<p>§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil</p> <p>(1) Allgemeine Ziele des Psychologiestudiums</p> <p>Die Psychologie befasst sich mit dem menschlichen Erleben, Empfinden und Verhalten im sozialen Kontext sowie deren Ursachen und Bedingungen. Das Studium der Psychologie an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt hat zum Ziel, die Studierenden mit Theorien und deren Anwendungsmöglichkeiten zu diesen Sachverhalten vertraut zu machen. Diesem Zweck dienen die psychologischen Grundlagenfächer Allgemeine und Biologische Psychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie sowie Psychologische Methodenlehre. In ihnen wird ein theoretisches Basiswissen vermittelt, das in Anwendungsfächern wie Klinischer und Gesundheitspsychologie, Pädagogischer Psychologie sowie Gruppendynamik und Organisationsentwicklung umgesetzt werden kann.</p> <p>Die Psychologie definiert sich an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt sowohl als Kultur- und Sozialwissenschaft als auch als Naturwissenschaft. Sie setzt Schwerpunkte auf Klinische Psychologie, Psychotherapie/Psychoanalyse, qualitativ-quantitative Methodenlehre sowie Genderforschung.</p>	<p>§ 1 Allgemeines</p> <p>(1) Der Umfang des Bachelorstudiums Psychologie beträgt 180 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern. Das Bachelorstudium Psychologie ist gemäß § 54 Abs. 1 Universitätsgesetz (im Folgenden: UG) der Gruppe der naturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.</p> <p>Das Bachelorstudium Psychologie an der Universität Klagenfurt ist nach § 54 (1) UG den Naturwissenschaften zugeordnet. Jedoch definiert sich die Psychologie an der Universität Klagenfurt sowohl als Kultur- und Sozialwissenschaft als auch als Naturwissenschaft. Das Klagenfurter Modell verfolgt damit das Ziel, den einzelnen Menschen und Gruppen aus dem Zusammenwirken kulturwissenschaftlicher, sozialwissenschaftlicher und naturwissenschaftlicher Ansätze zu verstehen. Es setzt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität verpflichtete Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Psychoanalyse, Psychotherapie und Interventionsforschung, Kultur, Konflikt und Trauma, Lebenslange Entwicklung, Qualitativ-quantitative Methodenforschung und Kognitionsforschung.</p> <p>Das Studium basiert auf den Standards wissenschaftlicher Arbeit und empirischer Forschung. Aufgrund seiner Schwerpunkte setzt es neben wissenschaftlichen Interessen sowohl soziale Aufgeschlossenheit und Kontaktfähigkeit voraus als auch die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit</p>

<p>Das Studium basiert auf den üblichen Standards wissenschaftlicher Arbeit und empirischer Forschung. Aufgrund seiner Schwerpunkte setzt es die Bereitschaft der Studierenden zur Auseinandersetzung mit psychischen Konflikten und Erkrankungen, zur Selbstreflexion, Kontaktfähigkeit sowie zur Weiterentwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen voraus. Das Studium der Psychologie umfasst das Bachelorstudium „Psychologie“ und das Masterstudium „Psychologie“. Das Bachelorstudium „Psychologie“ führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss, jedoch erst das Masterstudium „Psychologie“ führt zum Beruf des Psychologen/der Psychologin, wie im Psychologengesetz festgelegt.</p>	<p>psychischen Konflikten und Erkrankungen, zur Selbstreflexion und zur Weiterentwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen.</p> <p>(2) Das Arbeitspensum für die einzelne Studienleistung wird in ECTS-Anrechnungspunkten angegeben, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Semesterstunden/Kontaktstunden (§ 51 UG Abs. 2, Ziffer 26).</p>
<p>(2) Grundsätze des Bachelorstudiums Psychologie</p> <p>Das Bachelorstudium „Psychologie“ stellt ein erstes berufsqualifizierendes und zum Weiterstudium (Masterstudium Psychologie) vorbereitendes Studium in Psychologie dar. Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiums „Psychologie“ berechtigt noch nicht, die Berufsbezeichnung „Psychologin/Psychologe“ zu führen. Die AbsolventInnen können zwar nicht selbständig, aber unter fachlicher Anleitung psychologische Tätigkeiten in der Berufspraxis ausüben. Das Studium soll in die Teildisziplinen der Psychologie einführen und dabei Grundlagengebiete und Anwendungsgebiete beinhalten.</p> <p>(3) Basiskompetenzen</p> <p>Das Bachelorstudium sollte prinzipiell bereits zur Berufstätigkeit qualifizieren, in der Regel wird es allerdings mit einer weiteren spezielleren Ausbildung kombiniert werden. Die Ansätze für mögliche Berufsqualifizierung liegen in den folgenden fünf</p>	<p>§ 2 Qualifikationsprofil</p> <p>Das Qualifikationsprofil beschreibt die wissenschaftlichen und beruflichen Qualifikationen, die Studierende durch die Absolvierung des Studiums erwerben. Die Psychologie befasst sich mit dem menschlichen Erleben, Denken, Empfinden und Verhalten sowie deren Ursachen und Bedingungen. Das Studium der Psychologie an der Universität Klagenfurt hat zum Ziel, die Studierenden mit Theorien und deren Anwendungsmöglichkeiten zu diesen Sachverhalten vertraut zu machen. Es beinhaltet in seinem Curriculum die psychologischen Grundlagenfächer Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie, psychologische Methodenlehre, sowie Genderforschung. Neben der Vermittlung theoretischen Basiswissens stellen die Lehrveranstaltungen in den Anwendungsfächern wie Klinische- und Gesundheitspsychologie, Pädagogische Psychologie, sowie Gruppendynamik und Organisationsentwicklung, verstärkt Praxisbezüge her.</p> <p>Das Bachelorstudium führt in die Teildisziplinen der Psychologie ein, beinhaltet Grundlagen- und Anwendungsgebiete und stellt ein erstes berufsqualifizierendes und zum Weiterstudium (Masterstudium Psychologie) vorbereitendes Studium dar. Jedoch erst der erfolgreiche Abschluss des</p>

<p>gleichwertigen Basiskompetenzen, die das Studium vermitteln soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsgrundkompetenz (professioneller Umgang mit Menschen mit Problemen) • Interpersonale Grundkompetenz (professioneller Umgang mit menschlichen Beziehungen) • Ausbildungsgrundkompetenz (professionelle Vermittlung von Wissen und Kompetenzen) • Methodisch-wissenschaftliche Grundkompetenz (Aufarbeiten des Forschungsstandes zu Praxisproblemen, Grundlagen in der Analyse und Durchführung von empirischen Studien inkl. Evaluation) • Diagnostische Grundkompetenz (Grundlagen in der Bewertung und Durchführung von diagnostischen Verfahren) 	<p>Masterstudiums Psychologie berechtigt zur selbständigen Berufsausübung und Berufsbezeichnung als Psychologin oder Psychologe (Bundesgesetz vom 7. Juni 1990, BGBl. Nr. 360/1990. Anpassung des Gesetzes an den neuen Titel BSc statt Mag. phil. steht noch aus). Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiums Psychologie berechtigt dazu, unselbständig unter fachlicher Anleitung psychologische Tätigkeiten in der Berufspraxis auszuüben, ohne Führung des Berufstitels „Psychologin“, „Psychologe“. Die Ansätze für mögliche Berufsqualifizierungen liegen in den folgenden fünf gleichwertigen Basiskompetenzen, die das Studium vermitteln soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betreuungsgrundkompetenz (professioneller Umgang mit Menschen mit psychischen Problemen) - Interpersonale Grundkompetenz (professioneller Umgang mit menschlichen Beziehungen) - Ausbildungsgrundkompetenz (professionelle Vermittlung von Wissen und Kompetenzen) - Methodisch-wissenschaftliche Grundkompetenz (Aufarbeiten des Forschungsstandes zu Praxisproblemen, Grundlagen der Durchführung, Analyse und Auswertung von empirischen Studien und Evaluationen) - Diagnostische Grundkompetenz (Grundlagen der Durchführung und Auswertung von diagnostischen Verfahren)
<p>§ 2 Dauer und Umfang des Studiums</p> <p>Das Bachelorstudium ist auf sechs Semester konzipiert und umfasst 180 ECTS-Credits.</p>	

<p>§ 3 Zulassungsvoraussetzungen</p> <p>Die Zulassungsvoraussetzungen sind im UG 2002 § 63 geregelt.</p>	<p>§ 3 Zulassungsvoraussetzungen</p> <p>Es gelten die Bestimmungen des UG betreffend die Zulassung zum Bachelorstudium (vgl. UG §§ 63, 64, 64a, 65, 124b Abs. 1).</p>
<p>§ 4 Akademischer Grad</p> <p>Es wird der akademische Grad eines Bachelor of Science (BSc) verliehen.</p>	<p>§ 4 Akademischer Grad</p> <p>§ 4 Akademischer Grad Absolventinnen und Absolventen dieses Bachelorstudiums wird der akademische Grad „Bachelor“ mit dem Zusatz „of Science“ (abgekürzt: „BSc“) verliehen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.</p>

<p>§ 5 Aufbau und Inhalt des Studiums</p> <p>(1) Gliederung</p> <p>Das Curriculum ist in Module und Halbmodule unterteilt. Ein Modul umfasst dabei 12 ECTS-credits. Das Studium besteht aus der Studieneingangsphase (STEP) mit 12 ECTS-credits, dem Bereich der Pflichtfächer mit 114 ECTS-credits (9,5 Module), dem Bereich der gebundenen Wahlfächer mit 24 ECTS-credits (2 Module), dem Bereich der freien Wahlfächer mit 18 ECTS-credits (1,5 Module) und einer Bachelorarbeit mit insgesamt 12 ECTS-credits (gesamt 180 ECTS-credits).</p>	<p>§ 5 Aufbau und Gliederung des Studiums</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="1032 790 1357 834">Fach</th> <th data-bbox="1357 790 1845 834">Fachbezeichnung</th> <th data-bbox="1845 790 2136 834">ECTS-Anrechnungspunkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1032 834 1357 879">Pflichtfächer</td> <td data-bbox="1357 834 1845 879">Einführung in das Studium der Psychologie</td> <td data-bbox="1845 834 2136 879">14</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1032 879 1357 924"></td> <td data-bbox="1357 879 1845 924">Allgemeine Psychologie</td> <td data-bbox="1845 879 2136 924">12</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1032 924 1357 968"></td> <td data-bbox="1357 924 1845 968">Biologische Psychologie</td> <td data-bbox="1845 924 2136 968">12</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1032 968 1357 1013"></td> <td data-bbox="1357 968 1845 1013">Entwicklungspsychologie</td> <td data-bbox="1845 968 2136 1013">12</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1032 1013 1357 1185"></td> <td data-bbox="1357 1013 1845 1185">Differenzielle Psychologie und psychologische Diagnostik (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)</td> <td data-bbox="1845 1013 2136 1185">12</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1032 1185 1357 1313"></td> <td data-bbox="1357 1185 1845 1313">Sozialpsychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)</td> <td data-bbox="1845 1185 2136 1313">12</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1032 1313 1357 1388"></td> <td data-bbox="1357 1313 1845 1388">Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse</td> <td data-bbox="1845 1313 2136 1388">16</td> </tr> </tbody> </table>	Fach	Fachbezeichnung	ECTS-Anrechnungspunkte	Pflichtfächer	Einführung in das Studium der Psychologie	14		Allgemeine Psychologie	12		Biologische Psychologie	12		Entwicklungspsychologie	12		Differenzielle Psychologie und psychologische Diagnostik (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)	12		Sozialpsychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)	12		Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse	16
Fach	Fachbezeichnung	ECTS-Anrechnungspunkte																						
Pflichtfächer	Einführung in das Studium der Psychologie	14																						
	Allgemeine Psychologie	12																						
	Biologische Psychologie	12																						
	Entwicklungspsychologie	12																						
	Differenzielle Psychologie und psychologische Diagnostik (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)	12																						
	Sozialpsychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)	12																						
	Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse	16																						

	Methodenlehre/Statistik	30
	Summe Pflichtfächer	120
Gebundene Wahlfächer (es sind zwei zu wählen)	Gesundheitspsychologie	12
	Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse	12
	Gruppendynamik und Organisationsentwicklung	12
	Psychologische Diagnostik und Testpsychologie	12
	Pädagogische Psychologie	12
	Feministische Wissenschaft/Gender Studies	12
	Summe gebundene Wahlfächer	24
Freie Wahlfächer	Hier können die Studierenden Lehrveranstaltungen nach freier Wahl belegen. Besonders empfohlen werden Vertiefungen in englischer Fachsprache, Lehrveranstaltungen im Rahmen von Auslandsstudien, interdisziplinäre Vertiefungen sowie Studien aus dem Angebot des Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien und des SchreibCenters.	16
Praxis	200 Stunden (8 ECTS-Anrechnungspunkte) Praktische Arbeit im Feld sowie Supervisionsstunden im Ausmaß von 2 ECTS- Anrechnungspunkten	10
Bachelorarbeit		10
Summe		180

<p>(1) Studieneingangsphase (STEP)</p> <p>Die Studieneingangsphase besteht aus einer Einführungsvorlesung in die Psychologie sowie Lehrveranstaltungen zur Information über studienrelevante Bestimmungen und Institutionen, Reflexion der Studienwahl sowie eine Sensibilisierung für die berufliche Zukunft, Einführung in Wissenschaft, Universität und Wissenschaftstheorie (vgl. Satzung der Universität Klagenfurt Teil B § 12) sowie eine Einführung in die Englische Psychologiefachsprache.</p>	-																
<p>(1) Pflichtfächer</p> <p>Die Pflichtfächer bestehen aus Allgemeiner Psychologie, Biologischer Psychologie, Entwicklungspsychologie, Differentieller Psychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten) und Diagnostik, Sozialpsychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten), Klinischer Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse, Methodenlehre und Statistik sowie einem Praxisanteil.</p> <p>Die Pflichtfächer umfassen folgende Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Modul Allgemeine Psychologie • 1 Modul Biologische Psychologie • 1 Modul Entwicklungspsychologie • 1 Modul Differentielle Psychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten) und Diagnostik • 1 Modul Sozialpsychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten) • 1,5 Module Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse • 2 Module Methodenlehre/Statistik 	<p>§ 7 Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer</p> <p>Pflichtfächer sind die das Studium kennzeichnenden Fächer, über die Prüfungen abzulegen sind.</p> <table border="1" data-bbox="1032 951 2148 1353"> <thead> <tr> <th data-bbox="1032 951 1229 1062">Fach /Modul</th> <th data-bbox="1229 951 1715 1062">Lehrveranstaltungsbezeichnung</th> <th data-bbox="1715 951 1792 1062">LV- Art</th> <th data-bbox="1792 951 2148 1062">ECTS-Anrechnungspunkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4" data-bbox="1032 1062 2148 1158" style="text-align: center;">PF 1 Einführung in das Studium der Psychologie</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1032 1158 1229 1254">PF 1.1</td> <td data-bbox="1229 1158 1715 1254">Psychologie als Beruf - institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen</td> <td data-bbox="1715 1158 1792 1254">VO</td> <td data-bbox="1792 1158 2148 1254" style="text-align: right;">2,5</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1032 1254 1229 1353">PF 1.2</td> <td data-bbox="1229 1254 1715 1353">Einführung in wissenschaftliches Arbeiten</td> <td data-bbox="1715 1254 1792 1353">VP</td> <td data-bbox="1792 1254 2148 1353" style="text-align: right;">3</td> </tr> </tbody> </table>	Fach /Modul	Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV- Art	ECTS-Anrechnungspunkte	PF 1 Einführung in das Studium der Psychologie				PF 1.1	Psychologie als Beruf - institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen	VO	2,5	PF 1.2	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	VP	3
Fach /Modul	Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV- Art	ECTS-Anrechnungspunkte														
PF 1 Einführung in das Studium der Psychologie																	
PF 1.1	Psychologie als Beruf - institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen	VO	2,5														
PF 1.2	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	VP	3														

<ul style="list-style-type: none"> • 1 Modul Praxis. <p>Das letztgenannte Praxismodul (Pflichtpraktikum) umfasst dabei 200 Stunden (5 Wochen) praktische Arbeit im Feld (8 ECTS-credits) und ein begleitendes Supervisionsseminar (4 ECTS-credits). Von Studierenden, die mit dem Masterstudium Psychologie fortsetzen wollen, kann die praktische Arbeit des Bachelor- und des Masterpraktikums zusammenhängend konzipiert werden.</p>	PF 1.3	Englische Fachsprache	PS	2	
	PF 1.4	Einführung in die Psychologie und ihre historischen & wissenschaftstheoretischen Grundlagen	VO	4	
	PF 1.5	Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psychologie	VO	2,5	
	Summe: 14				
	PF 2 Allgemeine Psychologie				
	PF 2.1	Allgemeine Psychologie A	VO	4	
	PF 2.2	Allgemeine Psychologie B	VO	4	
	PF 2.3	Proseminar Allgemeine Psychologie	PS	4	
	Summe 12				
	PF 3 Biologische Psychologie				
	PF 3.1	Biologische Psychologie A	VO	4	
	PF 3.2	Biologische Psychologie B	VO	4	
	PF 3.3	Proseminar Biologische Psychologie	PS	4	
	Summe 12				
	PF 4 Entwicklungspsychologie				
	PF 4.1	Entwicklungspsychologie A	VO	4	
	PF 4.2	Entwicklungspsychologie B	VO	4	

	PF 4.3	Proseminar Entwicklungspsychologie	PS	4
				Summe: 12
PF 5 Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik				
	PF 5.1	Differentielle Psychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)	VO	4
	PF 5.2	Einführung in die psychologische Diagnostik (inkl. psychotherapeutischer Ansätze)	VP	4
	PF 5.3	Proseminar Differentielle Psychologie und psychologische Diagnostik	PS	4
				Summe: 12
PF 6 Sozialpsychologie				
	PF 6.1	Sozialpsychologie A (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)	VO	4
	PF 6.2	Sozialpsychologie B (inkl. Kulturpsychologie)	VO	4
	PF 6.3	Proseminar Sozialpsychologie	PS	4
				Summe: 12
PF 7 Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse				

PF 7.1	Klinische Psychologie A	VO	4
PF 7.2	Klinische Psychologie B	VO	4
PF 7.3	Proseminar Klinische Psychologie	PS	4
PF 7.4	Klinisch-Diagnostisches Praktikum	PR	4
			Summe: 16
PF 8 Methodenlehre/Statistik			
PF 8.1	Statistik I	VO	4
PF 8.2	Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I	VP	1,5
PF 8.3	Statistik II	VO	4
PF 8.4	Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik II	VP	2
PF 8.5	Grundlagen und Forschungsdesigns der Psychologie	VP	3
PF 8.6	Empirisches Praktikum	PR	6
PF 8.7	Empirische Projektarbeit	PR	2
PF 8.8	Testtheorie	VP	3
PF 8.9	Textanalyse	VP	3
PF 8.10	Interview in der Psychologie	KU	1,5
			Summe: 30
PF 9 Praxis (Praktikum)			

	PF 9.1	Praktische Arbeit im Feld (Praktikum)	-	8
	PF 9.2	Supervision zur praktischen Arbeit im Feld	KU	2
	Summe: 10			
	PF 10			
	Bachelorarbeit			
	PF 10.1	Bachelorarbeit	-	10
	Summe: 10			
(4) Gebundene Wahlfächer	<p>§ 8 Lehrveranstaltungen der gebundenen Wahlfächer</p> <p>Gebundene Wahlfächer sind jene Fächer, die die Studierenden aus den vom Curriculum vorgegebenen Fächern auswählen können. Es sind insgesamt 24 ECTS-Anrechnungspunkte an gebundenen Wahlfächern zu absolvieren. Es sind somit <u>zwei Fächer</u> mit je 12 ECTS-Anrechnungspunkten an gebundenen Wahlfächern zu absolvieren.</p>			
<p>Im Bereich gebundener Wahlfächer werden sechs Module angeboten, aus denen die Studierenden zwei Module auswählen können, um eine erste Spezialisierung vornehmen zu können. Die sechs Angebote umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Modul Gesundheitspsychologie • 1 Modul Vertiefung in Klinischer Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse • 1 Modul Gruppendynamik und Organisationsentwicklung • 1 Modul Diagnostik und Testpsychologie • 1 Modul Pädagogische Psychologie • 1 Modul Feministische Wissenschaft/Gender Studies 				

Fach/ Modul	Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV- Art	ECTS- Anrechnungs- punkte
WF 11 Gesundheitspsychologie			
WF 11.1	Gesundheitspsychologie (inkl. Prävention)	VO	4
WF 11.2	Psychiatrie/Psychische Gesundheit	VO	4
WF 11.3	Gesundheitspsychologisches Seminar	SE	4
			Summe: 12
WF 12 Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse			
WF 12.1	Psychotherapie/-pathologie A	VO	4
WF 12.2	Psychotherapie/-pathologie B	VO	4
WF 12.3	Seminar zur Psychotherapie/-pathologie	SE	4
			Summe: 12
WF 13 Gruppendynamik und Organisationsentwicklung			
WF 13.1	Theorie der Gruppendynamik	VP	4
WF 13.2	Trainingsgruppe (BSc)	TG	4
WF 13.3	Aufarbeitung gruppendynamischer Lernerfahrungen	VP	4
			Summe: 12
WF 14 Psychologische Diagnostik und			

	Testpsychologie			
	WF 14.1	Vertiefende Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie & Diagnostik	VP	4
	WF 14.2	Vertiefende Testtheorie	VP	4
	WF 14.3	Seminar Psychologische Diagnostik und Testpsychologie	SE	4
	Summe: 12			
	WF 15 Pädagogische Psychologie			
	WF 15.1 WF 15.2 WF 15.3	Wird durch besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen aus dem Studienprogramm der Erziehungs- und Bildungswissenschaft abgedeckt.		insg. 12 ECTS-Anrechnungspunkte
	WF 16 Feministische Psychologie/Gender Studies			
	WF 16.1 WF 16.2 WF 16.3	Wird durch besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen aus dem Studienprogramm des Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien abgedeckt.		insg. 12 ECTS-Anrechnungspunkte
	(5) Freie Wahlfächer	§ 9 Freie Wahlfächer		
Hier können die Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 ECTS-credits nach freier Wahl belegen. Besonders empfohlen werden Vertiefungen in Englischer Fachsprache, Lehrveranstaltungen im Rahmen von Auslandsstudien,	Freie Wahlfächer sind jene Fächer, die Studierende frei aus dem Lehrangebot anerkannter in- und ausländischer Universitäten wählen können. Lehrveranstaltungen, die zur Erlangung der Studienberechtigung oder zur			

<p>interdisziplinäre Vertiefungen sowie Studien aus dem Angebot des Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien und des Schreibcenters.</p>	<p>Erlangung der allgemeinen bzw. besonderen Universitätsreife absolviert wurden, sind davon ausgenommen. Es sind 16 ECTS-Anrechnungspunkte an freien Wahlfächern zu absolvieren.</p> <p>Besonders empfohlen werden Vertiefungen in englischer Fachsprache, Lehrveranstaltungen im Rahmen von Auslandsstudien, interdisziplinäre Vertiefungen sowie Studien aus dem Angebot des Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien und des SchreibCenters.</p>
<p>(6) Lehrveranstaltungstypen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (VO) führen in die Hauptbereiche und die Methoden des jeweiligen Faches ein. Dabei wird hauptsächlich auf Tatsachen und Lehrmeinungen eingegangen. Lehrveranstaltungen mit einführendem Charakter werden vorwiegend als VO abgehalten. Darüber hinaus wird in Vorlesungen der Grundstoff des jeweiligen Faches wissenschaftstheoretisch vertieft. Dabei wird auf den letzten Wissensstand des Faches Bedacht genommen und aus den Forschungsgebieten berichtet. • Vorlesungen mit Proseminar (VP) setzen sich aus einem Vorlesungsteil (siehe VO) und einem Proseminarteil zusammen, die didaktisch eng miteinander verknüpft sind und gemeinsam beurteilt werden. Im Proseminarteil werden die Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, in die Fachliteratur eingeführt und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen behandelt. • Vorlesungen mit Kurs (VK) setzen sich aus einem Vorlesungsteil (siehe VO) und einem Kursteil zusammen, die didaktisch eng miteinander verknüpft sind und gemeinsam beurteilt werden. Im Kursteil bearbeiten die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden auf erfahrungs- und anwendungsorientierter Basis. 	<p>§ 6 Lehrveranstaltungsarten</p> <p>§ 6 Lehrveranstaltungsarten</p> <p>(1) Vorlesungen (VO): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen (schriftlichen und/oder mündlichen) Prüfungsakt statt.</p> <p>(2) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen sind Lehrveranstaltungen, in denen die Beurteilung nicht in einem einzigen Prüfungsakt erfolgt, sondern auf Grund von schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Lehrveranstaltung oder - bei schriftlichen Arbeiten oder Projekten (Bachelorarbeiten, Seminararbeiten oder Arbeiten vergleichbaren Aufwands) - bis zum Ende des auf die Abhaltung der Lehrveranstaltung folgenden Semesters. Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen sind:</p> <p>a) Vorlesungen mit Proseminar (VP) setzen sich aus einem Vorlesungsteil und einem Proseminarteil zusammen, welche didaktisch eng miteinander verknüpft sind und gemeinsam beurteilt werden. Im Proseminarteil werden Grundkenntnisse und Anwendungsaspekte wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, in die Fachliteratur eingeführt und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und/oder Fallerörterungen behandelt.</p> <p>b) Proseminare (PS) sind Lehrveranstaltungen, in denen Grundkenntnisse des</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Proseminare (PS) sind Vorstufen der Seminare. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln. Es werden maximal 35 Studierende pro Proseminar zugelassen. • Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen. Es werden maximal 35 Studierende pro Seminar zugelassen. • Kurse (KU) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten. Es werden maximal 15 Studierende pro Kurs zugelassen. 	<p>wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt, in die Fachliteratur zu spezifischen Themen eingeführt und exemplarisch Fragestellungen des Faches bspw. durch Referate, Diskussionen, Fallerörterungen und Seminararbeiten behandelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> c) Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion und Vertiefung. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen. d) Kurse (KU) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten. e) Trainingsgruppen (TG) stellen ein rekursives Lernsystem dar, in dem Gruppenprozesse gleichzeitig erlebt und beobachtet werden. Die Studierenden erhalten Feedback auf das eigene Gruppenverhalten. Als soziale Konfiguration ist die Gruppe ein System, das spezifischen Gesetzmäßigkeiten folgt - dies soll erlebt, bearbeitet und reflektiert werden. f) Praktika (PR) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, die intensiv in Kleingruppenarbeit praktische Kompetenzen vermitteln.
<p>(7) Modulübersicht</p>	<p>[siehe Modulbeschreibungen im Anhang]</p>

	Lehrveranstaltung	Typ	SSt	ECTS
	STEP			
STEP	Psychologie als Beruf – institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen	VO	2	2,5
	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	VP	1	1
	Englische Fachsprache	PS	1	1,5
	Wissenschaftstheorie, Geschichte der Psychologie	VO	2	2,5
	Ringvorlesung Einführung in die Psychologie	VO	2	4,5
	Pflichtmodule:			
Allgemeine Psychologie	Allgemeine Psychologie A	VO	2	4
	Allgemeine Psychologie B	VO	2	4
	Proseminar Allgemeine Psychologie	PS	2	4
Biologische Psychologie	Biologische Grundlagen A	VP	2	4
	Biologische Grundlagen B	VP	2	4
	Proseminar Biologische Psychologie	PS	2	4
Entwicklungspsychologie	Entwicklungspsychologie A	VO	2	4
	Entwicklungspsychologie B	VO	2	4
	Proseminar Entwicklungspsychologie	PS	2	4
Differentielle Psychologie und Diagnostik	Differentielle Psychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)	VO	2	4
	Diagnostik (inkl. psychotherapeutischer Ansätze)	VO	2	4
	Proseminar Differentielle Psychologie und Dia-	PS	2	4

Sozialpsychologie	Sozialpsychologie A (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)	VO	2	4
	Sozialpsychologie B (inkl. Kulturpsychologie)	VO	2	4
	Proseminar Sozialpsychologie	PS	2	4
Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse	Klinische Psychologie A	VO	2	4
	Klinische Psychologie B	VO	2	4
	Proseminar Klinische Psychologie	PS	2	5
	Klinische Praxis	VP	2	5
Methodenlehre/ Statistik	Grundlagen und Forschungsdesigns	VO	2	3
	Erhebungs- und Auswertungsmethoden	VO	1	2
	Methodenübung: Empirisches Praktikum	PS	1	3
	Statistik I (incl. Übung)	VP	2	3
	Statistik II	VP	2	3
	Übung zur Statistik II	VP	1	1,5
	Testtheorie	VP	2	3
	Textanalyse	VP	2	4
	Interview in der Psychologie	KU	1	1,5
Praxis	Praktische Arbeit im Feld (Praxis)			8
	Supervisionskurs zur Praxis	KU	2	4
Bachelor	Seminar zur Betreuung der Bachelorarbeit	SE	1	2

Gebundene Wahlfächer:				
Gesundheitspsychologie	Gesundheitspsychologie (inkl. Prävention)	VP	2	4
	Psychiatrie/Psychische Gesundheit	VO	2	4
	Gesundheitspsychologisches Seminar	SE	2	4
Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse	Psychotherapie/-pathologie (Psychoanalytische Modelle)	VO	2	4
	Psychotherapie/-pathologie (Lerntheoretische und systemische Modelle)	VO	2	4
	Psychotherapie/-pathologie (humanistische Modelle/Psychodrama)	SE	2	4
Gruppendynamik und Organisationsentwicklung	Theorie	VO	2	4
	T-Gruppen	SE	4	4
	Aufarbeitung gruppenspezifischer Lernerfahrungen	VP	2	4
Diagnostik und Testpsychologie	Persönlichkeit/Differentielle Psychologie + Diagnostik	VO	2	4
	Testtheorie	VO	2	4
	Seminar Diagnostik/Testpsychologie	SE	2	4
Pädagogische Psychologie	Wird durch besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen aus dem Studienprogramm der Erziehungs- und Bildungswissenschaft abgedeckt			12
Feministische Psychologie/ Gender Studies	Wird durch besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen aus dem Studienprogramm des Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien abgedeckt			12

§ 6 Teilnahmebeschränkungen in Lehrveranstaltungen

Bei Überschreitung der Zahl der verfügbaren Plätze durch die Anzahl der Anmeldungen werden Studierende des Studiums Psychologie gegenüber Studierenden anderer Studien bevorzugt.

§ 10 Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

(1) Für die im §7 genannten Lehrveranstaltungen gilt die jeweilige maximale Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

Studierende, die bereits einmal zurückgestellt wurden oder eine Lehrveranstaltung negativ abgeschlossen haben, sind im darauf folgenden Semester in die betreffende Lehrveranstaltung bevorzugt aufzunehmen. Sollte die Anzahl der Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen die Zahl der verfügbaren Plätze dennoch überschreiten, so sind zunächst Studierende zu berücksichtigen, die bereits Lehrveranstaltungen des jeweiligen Moduls erfolgreich absolviert haben. Darüber hinaus entscheidet die Anzahl der positiv abgeschlossenen Lehrveranstaltungen über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen.

Lehrveranstaltungsart	Maximale Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern
Vorlesungen (VO)	-
Vorlesungen mit Proseminar (VP)	-
Proseminare (PS)	35
Seminare (SE)	35
Kurse (KU)	15
Trainingsgruppen (TG)	12
Praktika (PR)	20

(2) Wenn bei diesen Lehrveranstaltungen die maximale Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern überschritten wird, erfolgt die Aufnahme nach folgendem Verfahren:

1. Bei Überschreitung der maximalen Zahl von Teilnehmern und Teilnehmerinnen werden Studierende des Bachelor-Studiums Psychologie bzw. des Diplom- und Masterstudiums Psychologie gegenüber Studierenden anderer Studien bevorzugt.
2. Nach Maßgabe der finanziellen Mittel werden Parallelveranstaltungen für die jeweilige Lehrveranstaltung eingeführt.
3. Sollte die Anzahl der Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen die Zahl der verfügbaren Plätze dennoch überschreiten, erfolgt die Platzvergabe nach Reihung anhand der Anzahl der erworbenen ECTS-Anrechnungspunkte aus Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Psychologie. Abgeschlossene Lehrveranstaltungen aus anderen Studien sind hierbei nicht zu berücksichtigen.

§ 11 Lehrveranstaltungen mit besonderen Anmeldevoraussetzungen	
Lehrveranstaltung	Voraussetzung
PF 3.3 PS Biologische Psychologie	Pos. Absolvierung der VO Biologische Psychologie A oder B
PF 5.2 VP Einführung in die psychologische Diagnostik	Pos. Absolvierung der VO Statistik I und Statistik II
PF 7.4 PR Klinisch-Diagnostisches Praktikum	Pos. Absolvierung der VO Klinische Psychologie A + B Pos. Absolvierung der VP Einführung in die psychologische Diagnostik
PF 8.6 PR Empirisches Praktikum	Pos. Absolvierung der VP Einführung in wissenschaftliches Arbeiten Pos. Absolvierung der VO Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psych Pos. Absolvierung der VO Statistik I + Statistik II Pos. Absolvierung der VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur
PF 8.7 Empirische Projektarbeit	Pos. Absolvierung der VP Einführung in wissenschaftliches Arbeiten Pos. Absolvierung der VO Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psych Pos. Absolvierung der VO Statistik I + Statistik II Pos. Absolvierung der VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur
PF 8.8 VP Testtheorie	Pos. Absolvierung von VO Statistik I Pos. Absolvierung von VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur
PF 9.2 Supervision zur praktischen Arbeit im Feld	Aktuell oder zuvor absolvierte praktische Arbeit im Feld (Praktikum), Nähe 13.
WF 11.3 SE Gesundheitspsychologisches Seminar	Pos. Absolvierung der VO Gesundheitspsychologie
WF 13.3 VP Aufarbeitung gruppenspezifischer Lernerfahrungen	Pos. Absolvierung der TG Trainingsgruppe (BSc)
WF 14.1 VP Persönlichkeits- und	Pos. Absolvierung der VO Differentielle Psychologie (PF 5.1)

	Differentielle Psychologie & Psychologische Diagnostik	Pos. Absolvierung der VO Statistik I und Statistik II	
	WF 14.2 VP Vertiefende Testtheorie	Pos. Absolvierung der VO Statistik I + II Pos. Absolvierung der VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I Pos. Absolvierung der VP Testtheorie (PF 8.8)	
	WF14.3 SE Diagnostik/Testpsychologie	Pos. Absolvierung der VO Statistik I + II Pos. Absolvierung VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I + II Pos. Absolvierung VP Testtheorie	
§ 7 Bachelorarbeit	§ 12 Bachelorarbeit		
Die Bachelorarbeit besteht aus einer erweiterten und vertieften schriftlichen Arbeit im Rahmen einer Lehrveranstaltung. Die Lehrveranstaltungen, in denen eine Bachelorarbeit erstellt werden kann, werden in der Beschreibung der Lehrveranstaltungen gekennzeichnet. Zur Unterstützung wird ein Betreuungsseminar zur Bachelorarbeit angeboten (2 ECTS-credits).	<p>(1) Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen sind.</p> <p>(2) Im Rahmen der nachfolgend angeführten Lehrveranstaltung ist eine Bachelorarbeit abzufassen: PF 8.7, PR Empirische Projektarbeit. Die Bachelorarbeit wird zusätzlich zur Lehrveranstaltung, in deren Rahmen sie verfasst wird, mit 10 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.</p>		
	§ 13 Bestimmungen über die Absolvierung einer facheinschlägigen Praxis		
	<p>§ 13 Bestimmungen über die Absolvierung einer facheinschlägigen Praxis</p> <p>(1) Umfang, Art, Dauer</p> <p>Zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse ist die Absolvierung einer praktischen Arbeit im Feld (Praktikum) im Ausmaß von 200 Stunden (8 ECTS-Anrechnungspunkte) vorgeschrieben. Diese 200 Stunden dürfen maximal an zwei unterschiedlichen Institutionen absolviert werden, es wird jedoch empfohlen, sie an einer Institution zu verbringen. Das Praktikum kann in einer vom Institut für Psychologie genehmigten Institution oder einer anderen zuvor zur Genehmigung vorzulegenden Institution absolviert werden. Es kann auch als Forschungspraktikum am Institut für Psychologie absolviert werden. Alle für die Studierenden weiterführenden Informationen werden auf der Website des Instituts</p>		

	<p>für Psychologie online zur Verfügung gestellt.</p> <p>(2) Anmeldung, Anrechnung Das Praktikum ist vor dessen Antritt am Institut für Psychologie anzumelden. Praktika, die nicht angemeldet wurden, können anerkannt werden, wenn die Studierenden durch entsprechende Dokumente eine psychologische Tätigkeit in einer facheinschlägigen Einrichtung unter der Betreuung eines Psychologen/einer Psychologin nachweisen können. Forschungspraktika müssen in jedem Fall vor deren Durchführung angemeldet und genehmigt werden. Es wird empfohlen, das Praktikum erst nach Erwerb von grundlegenden Vorkenntnissen für das gewählte Feld zu absolvieren</p> <p>(3) Praktikumsbericht, Supervision Die Studierenden haben zur erfolgreichen Absolvierung des Praktikums einen Praktikumsbericht zu verfassen. Die Studierenden sind ferner verpflichtet, Supervisionsstunden im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkten nachzuweisen. Diese können durch die vom Institut für Psychologie organisierten Supervisionskurse oder durch die Anrechnung von externen Supervisionsstunden erlangt werden.</p>
	<p>§ 14 Verwendung anderer Sprachen als Deutsch</p> <p>§ 14 Verwendung anderer Sprachen als Deutsch Im PS Englische Fachsprache wird in Englisch gelehrt und geprüft. Weitere Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Psychologie können ebenfalls in Englisch gehalten werden und sind in der Lehrveranstaltungsbeschreibung diesbezüglich gekennzeichnet. Es wird den Studierenden ermöglicht, nach Absprache mit ihrem Betreuer bzw. ihrer Betreuerin ihre Bachelorarbeit in englischer Sprache zu verfassen.</p>
<p>§ 8 Prüfungsordnung</p> <p>(1) Termine und Anmeldeverfahren</p>	<p>§ 15 Prüfungsordnung</p> <p>§ 15 Prüfungsordnung (1) Ein Fach gilt als absolviert, wenn alle Lehrveranstaltungen des Faches</p>

Die Möglichkeit zur Ablegung von Prüfungen besteht auf jeden Fall während der durch die Prüfungstermine bestimmten Zeiträume. Diese werden für den Anfang, die Mitte und das Ende jedes Semesters festgelegt. Den Prüferinnen und Prüfern steht es offen, zusätzliche Prüfungstermine anzubieten bzw. mit den Studierenden zu vereinbaren. Ebenso ist es möglich, mit der jeweiligen Prüferin bzw. dem Prüfer persönliche Prüfungstermine zu vereinbaren. Für die Anmeldung zu Prüfungen ist eine Frist von mindestens 4 Wochen festzusetzen. Als Regelstudiendauer gelten 6 Semester für das Bachelorstudium. Die Studierenden sind berechtigt, die Studiendauer zu verkürzen.

(2) Prüfungsarten

Das Bachelorstudium wird durch die erfolgreiche Absolvierung der geforderten Lehrveranstaltungen und die positive Beurteilung der Bachelorarbeit abgeschlossen.

positiv absolviert wurden, oder im Falle der Praxis mit Erfolg teilgenommen wurde. Das Bachelorstudium ist absolviert, wenn alle vorgesehenen Prüfungsleistungen jeweils positiv, also mit mindestens "genügend" (4) bewertet worden sind bzw. mit Erfolg teilgenommen wurde.

- (2) Mögliche Prüfungsmodi sind schriftliche Arbeiten unter Aufsicht (Klausuren), schriftliche Arbeiten ohne Aufsicht (Hausarbeiten, Übungsblätter etc.), mündliche Prüfungen, Referate, Anwesenheit, aktive Mitarbeit, die Bachelorarbeit sowie gesondert festgesetzte Prüfungsleistungen. Es wird darauf hingewiesen, dass Studierende, die eine länger dauernde Behinderung nachweisen, die ihnen die Ablegung einer Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, laut § 59 UG Abs. 1, Ziffer 12 das Recht haben, eine abweichende Prüfungsmethode zu beantragen, wenn der Inhalt und die Anforderung der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden.
- (3) Die Möglichkeit zur Ablegung von Prüfungen besteht während der Prüfungstermine: Diese werden bei Vorlesungen (VO) für das Ende des Semesters, in welchem die Lehrveranstaltung stattgefunden hat, sowie für den Beginn und die Mitte des darauffolgenden Semesters festgesetzt. Den Prüferinnen und Prüfern steht es frei, zusätzliche Prüfungstermine anzubieten bzw. mit den Studierenden zu vereinbaren. Prüfungstermine werden spätestens 2 Wochen vor deren Abhaltung bekannt gegeben. Die Beurteilung der Prüfungen ist durch ein Zeugnis zu beurkunden, das unverzüglich, längstens jedoch innerhalb von vier Wochen, auszustellen ist. Der Tag der Bekanntgabe von Ergebnissen eines vorangegangenen Prüfungstermins muss mindestens 2 Wochen vor dem darauffolgenden Prüfungstermin liegen. Die Studierenden haben sich nach § 59 UG Abs. 2, Ziffer 4 zur Prüfung fristgerecht an- und abzumelden.
- (4) Für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen gelten die Regelungen in der Satzung der Universität Klagenfurt, Teil B § 10 (2).

§ 9 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt am 1. Oktober 2009 in Kraft

§ 16 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Klagenfurt mit 1. Oktober 2011 in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2011/2012 ihr Bachelorstudium beginnen.

§ 10 Übergangsbestimmungen

Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieses Curriculums begonnen haben, sind berechtigt, dieses nach dem bisher geltenden Studienplan in einem der vorgesehenen Studienzeit zuzüglich eines Semesters entsprechenden Zeitraum abzuschließen. Wird das Studium nicht fristgerecht abgeschlossen, sind diese Studierenden für das weitere Studium dem neuen Curriculum unterstellt. Im Übrigen sind diese Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem neuen Curriculum zu unterstellen.

§ 17 Übergangsbestimmungen

Studierende, die vor dem Wintersemester 2011/2012 ihr Bachelorstudium begonnen haben, sind berechtigt, ihr Studium nach den bisher für sie geltenden Vorschriften in einem der vorgesehenen Studiendauer zuzüglich 2 Semester entsprechenden Zeitraum, d.h. bis längstens 30.11.2015 abzuschließen. Wird das Studium nicht fristgerecht abgeschlossen, ist die oder der Studierende für das weitere Studium dem neuen Curriculum unterstellt. Studierende, die ihr Diplomstudium Psychologie vor Inkrafttreten des im Mitteilungsblatt vom 01.07.2009 verlautbarten Curriculums für das Bachelorstudium Psychologie begonnen haben, sind berechtigt, dieses nach dem bisher für sie geltenden Curriculum in einem der vorgesehenen Studienzeit zuzüglich eines Semesters entsprechenden Zeitraum abzuschließen. Wird das Diplomstudium nicht fristgerecht abgeschlossen, sind diese Studierenden für das weitere Studium dem neuen Curriculum unterstellt. Im Übrigen sind die Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem neuen Curriculum zu unterstellen.

Anhang:

Fachbeschreibungen für das Bachelorstudium Psychologie unter Berücksichtigung der aktuellen Lehrplanung. Diese Beschreibungen können im Einzelfall abweichen und je nach aktuellem Forschungsstand adaptiert werden.

PF1	PF 1: Einführung in das Studium der Psychologie	Typ	ECTS- Anrech- nungs- punkte
PF 1.1	<p>Psychologie als Beruf - Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen Die Lehrveranstaltung vermittelt die gesetzlichen Grundlagen des Psychologen- und Psychotherapeutengesetzes in Österreich sowie weitere für PsychologInnen relevante Pflichten und Rechtsgrundlagen.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau des österreichischen Gesundheitswesens - Psychotherapiegesetz, Psychologengesetz - Berufsbilder der PsychotherapeutInnen, klinischen PsychologInnen und GesundheitspsychologInnen - Berufspflichten von PsychotherapeutInnen, (Aufklärung, Dokumentation, Verschwiegenheit etc.) - Kassenrecht - Darstellung der Voraussetzungen für die Ausbildung und die Berufsausübung von PsychotherapeutInnen, klinischen PsychologInnen und GesundheitspsychologInnen - Überschneidungsfragen im Ärzterecht <p><i>Lernergebnis:</i> Wissen über die Pflichten, Rechte und Möglichkeiten als zukünftige PsychologInnen.</p>	VO	2,5
PF 1.2	<p>Einführung in wissenschaftliches Arbeiten Die Studierenden lernen, anhand welcher Kriterien sich die Psychologie als empirische Wissenschaft von der Alltagspsychologie unterscheidet. Ferner benötigen sie, um wissenschaftlich arbeiten und schreiben zu lernen, komplexe Kompetenzen und formale Kenntnisse, deren Grundlagen hier vermittelt werden.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Grundbegriffe - Ablauf der Literatur- und Datenbankrecherche - Merkmale wissenschaftlicher Projekte - Formulierung von Hypothesen und Fragestellungen - Planung und Schwierigkeiten von Forschungsprozessen und des wissenschaftlichen Schreibens - Internetrecherche - Bibliotheksrecherche an der UB Klagenfurt - Richtlinien zum Verfassen schriftlicher Arbeiten - kritische Bearbeitung von Texten und kritischer Umgang mit Texten - Ethische Richtlinien der Texterstellung (Plagiatsvermeidung) <p><i>Lernergebnis:</i> Wissen über Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Zitieren, Verhaltenskodex zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis,</p>	VP	3

	etc.).Kompetenz, den Forschungsstand zu bestimmten Themen zu erheben sowie wissenschaftliche Texte und Manuskripte nach Richtlinien der DGP und APA zu verfassen.		
PF 1.3	<p>Englische Fachsprache In Vorbereitung auf die starke Internationalisierung und große Zahl an englischen Publikationen im Fach Psychologie werden die Studierenden in die einschlägige englische Fachterminologie eingeführt.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Grundkompetenz, englische Fachliteratur zu verstehen, englische Texte zu verfassen und in englischer Sprache zu präsentieren.</p>	PS	2
PF 1.4	<p>Einführung in die Psychologie und ihre historischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie, unter besonderer Berücksichtigung der Studienschwerpunkte am Standort Klagenfurt.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Einblick in Teilgebiete und Schwerpunkte, Geschichte und wissenschaftstheoretische Positionen der Psychologie sowie kritische Reflexion der Studienwahl.</p>	VO	4
PF 1.5	<p>Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psychologie Diese Vorlesung liefert einen Überblick über die Grundbegriffe empirischer Forschungsmethoden in der Psychologie. Grundlegende Erhebungs- und Auswertungsmethoden und Kombination/Integration qualitativer und quantitativer Analysestrategien in der Psychologie werden vorgestellt und behandelt.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Offene und geschlossene Interviews - Gruppendiskussion/Fokusgruppen - Strukturierte und unstrukturierte Beobachtung - Tests - Fragebögen - Grounded Theory - Interpretationsmethoden - Inhaltsanalyse <p><i>Lernergebnis:</i> Grundlegendes Verständnis und Anwendungswissen empirischer Forschungsmethoden.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: VP Einführung in wissenschaftliches Arbeiten positiv absolviert 	VO	2,5

PF 2	PF 2: Allgemeine Psychologie	Typ	ECTS- Anrech- nungs- punkte
PF 2.1	<p>Allgemeine Psychologie A Die Allgemeine Psychologie beschäftigt sich mit den grundlegenden Gesetzmäßigkeiten und Funktionen menschlichen Erlebens und Verhaltens. Im einführenden Vorlesungsteil A wird ein Überblick über die wesentlichen Theorien und empirischen Befunde zu Kognition gegeben.</p> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung (Visuelle und Auditiv), Bewusstsein - Kategorisieren und Wissenserwerb - Sätze und Texte verstehen und produzieren - Problemlösen und logisches Schließen - Denken, Urteilen, Entscheiden - Lernen, Gedächtnis und Wissensrepräsentationen und Expertise <p><i>Lernergebnis:</i> Theoretische Basis für das Verständnis aktueller Forschungsliteratur zu den behandelten Teilgebieten.</p>	VO	4
PF 2.2	<p>Allgemeine Psychologie B Im Vorlesungsteil B wird ein Überblick über die wesentlichen Theorien und empirischen Befunde zu Emotion, Motivation und Volition, sowie über die theoretischen Ansätze, in denen Emotion und Kognition integriert werden, gegeben.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Emotion - Motivation - Volition <p><i>Lernergebnis:</i> Theoretische Basis für das Verständnis aktueller Forschungsliteratur zu den behandelten Teilgebieten.</p>	VO	4
PF 2.3	<p>Proseminar Allgemeine Psychologie Aufbauend auf den grundlegenden theoretischen Ansätzen aus den Vorlesungen wird der Schwerpunkt in den Proseminaren auf die Aufbereitung, Vertiefung, Diskussion und die kritische Würdigung des aktuellen Forschungsstandes in einem Teilbereich der Allgemeinen Psychologie gelegt. Zu den Teilbereichen gehören u.a. Evolutionäre Psychologie (Themen und Probleme), Kognitive Musikpsychologie, Denken, Urteilen & Entscheiden, Sprache & Kognition, Lernen & Gedächtnis.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Vertiefende Auseinandersetzung mit Theorie, Methodik und Forschungsstand in einem Gebiet der Allgemeinen Psychologie. Fertigkeiten der eigenständigen Aufarbeitung und Präsentation englischsprachiger Fachliteratur.</p>	PS	4

	Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung: - Empfohlen: Positive Absolvierung der Vorlesungen Allgemeine Psychologie A oder B		
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

PF3	PF 3: Biologische Psychologie	Typ	ECTS- Anrech- nungs- punkte
PF 3.1	<p>Biologische Psychologie A In der Biologischen Psychologie werden die anatomischen, physiologischen und neuronalen Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens behandelt.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Struktur des menschlichen Nervensystems - Ontogenese und Phylogenese des Gehirns - Neuronale Kommunikation und Psychopharmakologie - Methoden und Anwendungen der (kognitiven) Neurowissenschaften - Neuronale Grundlagen und funktionelle Neuroanatomie von Sensorik und Wahrnehmung - Motorik und Bewegung <p><i>Lernergebnis:</i> Theoretische Basis für das Verständnis aktueller Forschungsliteratur zu den behandelten Teilgebieten.</p>	VO	4
PF 3.2	<p>Biologische Psychologie B Aufbauend auf den Inhalten der Biologischen Psychologie A sollen die schon erworbenen neurowissenschaftlichen Kenntnisse als Basis der Psychologie in Theorie und Praxis erweitert werden. Besprochen werden die neuronalen Grundlagen und die funktionelle Neuroanatomie von:</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernen und Gedächtnis - Emotionen - Lateralisierung und Spezialisierung - Aufmerksamkeit und Bewusstsein - Exekutive Funktionen - Soziale Prozesse <p><i>Lernergebnis:</i> Theoretische Basis für das Verständnis aktueller Forschungsliteratur zu den behandelten Teilgebieten.</p>	VO	4
PF 3.3	<p>Proseminar Biologische Psychologie Aufbauend auf den grundlegenden theoretischen Ansätzen aus den Vorlesungen wird der Schwerpunkt in den Proseminaren auf die Aufbereitung, Vertiefung, Diskussion und die kritische Würdigung des aktuellen Forschungsstandes in einem Teilbereich der Biologischen</p>	PS	4

	<p>Psychologie gelegt, wie z.B. Affective Neuroscience, Neurokognition von Hören und Sprache, Biologie psychischer Störungen, Psychopharmakologie, Cognitive Neuroscience of Sleep, Social Cognitive Neuroscience, Kooperation und Wettbewerb, Theory of Mind, Empathie usw.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Vertiefende Auseinandersetzung mit Theorie, Methodik und Forschungsstand in einem Gebiet der Biologischen Psychologie. Fertigkeiten der eigenständigen Aufarbeitung und Präsentation englischsprachiger Fachliteratur.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VO Biologische Psychologie A oder B 		
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

PF4	PF4: Entwicklungspsychologie	Typ	ECTS- Anrech- nungs- punkte
PF 4.1	<p>Entwicklungspsychologie A Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse der Entwicklungspsychologie, mit Schwerpunkt auf Entwicklungsprozessen im Kindes- und Jugendalter.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Moderne entwicklungspsychologische Perspektiven - Vorgeburtliche Entwicklung, Geburt, Säuglingsalter - Bindung - Sprachentwicklung - Sozialisation - Erziehung - Entwicklung des moralischen Denkens, Urteilens und Handelns - Kognitive Entwicklung - Entwicklungspsychologie des Jugendalters <p><i>Lernergebnis:</i> Fundierter Überblick über Forschungsthemen, Theorien und Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters.</p>	VO	4
PF 4.2	<p>Entwicklungspsychologie B Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse zu Theorien, Forschungsansätzen und Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne, mit Schwerpunkt auf Entwicklungsprozessen im Erwachsenenalter und höheren Alter.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne - Erwachsenwerden und junges Erwachsenenalter - Paarbeziehung und Übergang zur Elternschaft - Familien-Entwicklungs-Psychologie - Kognitive Entwicklung im Erwachsenenalter - Altern und Altersbilder - Autobiographisches Erinnern, Lernen aus dem Leben - Entwicklung von Persönlichkeit, Selbst und Emotionen im Erwachsenenalter - Selbstregulation von Entwicklung: Handlungstheoretische Modelle 	VO	4

	<p><i>Lernergebnis:</i> Fundierter Überblick über Forschungsthemen, Theorien und Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters.</p>		
<p>PF 4.3</p>	<p>Proseminar Entwicklungspsychologie Aufbauend auf den grundlegenden theoretischen Ansätzen aus den Vorlesungen wird der Schwerpunkt in den Proseminaren auf die Vertiefung und Diskussion aktueller Forschungsmethoden und -erkenntnisse in einem Teilbereich der Entwicklungspsychologie gelegt.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Vertiefende Auseinandersetzung mit Theorie, Methodik und Forschungsstand in einem Gebiet der Entwicklungspsychologie. Fertigkeiten der Recherche, eigenständigen Aufarbeitung und Präsentation englischsprachiger Fachliteratur.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der Vorlesungen Entwicklungspsychologie A + B 	PS	4

PF 5	PF 5: Differenzielle Psychologie und Psychologische Diagnostik	Typ	ECTS-Anrechnungspunkte
<p>PF 5.1</p>	<p>Differenzielle Psychologie Die differenzielle Psychologie befasst sich mit der Beschreibung und Erklärung interindividueller Unterschiede. Themenschwerpunkte sind individuelle Differenzen im Leistungs- sowie im Persönlichkeitsbereich. Besonderes Augenmerk wird auf die Diskussion von gendertheoretischen Aspekten in diesem Zusammenhang gelegt.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Differentiellen Psychologie - Forschungsansätze und -methoden der Differentiellen Psychologie - Interindividuelle Differenzen im Leistungsbereich Persönlichkeitsmodelle und individuelle Differenzen im Persönlichkeitsbereich <p><i>Lernergebnis:</i> Fundierter Überblick über Forschungsthemen, Theorien und Erkenntnisse der Differentiellen Psychologie.</p>	VO	4
<p>PF 5.2</p>	<p>Einführung in die psychologische Diagnostik Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse in den zentralen Bereichen der psychologischen Diagnostik.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung - Methodische Grundlagen psychologischer Diagnostik - Leistungsdiagnostik 	VP	4

	<ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsdiagnostik - Psychologische Gesprächsführung - Klinisch-psychologische Diagnostik - Diagnostische Ansätze auf Basis der Psychoanalyse - Diagnostik mit Kindern und Jugendlichen <p><i>Lernergebnis:</i> Grundkenntnisse der zentralen Themen und Bereiche einer wissenschaftlich fundierten psychologischen Diagnostik erwerben.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VP Statistik I + II - Empfohlen : Positive Absolvierung der VO Testtheorie - Empfohlen: Positive Absolvierung der VO Differentielle Psychologie 		
PF 5.3	<p>Proseminar Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik</p> <p>Aufbauend auf den Grundkenntnissen aus den Vorlesungen steht in den Proseminaren die vertiefende Auseinandersetzung mit Definition und Operationalisierung differentialpsychologischer Konstrukte im Vordergrund: (1) Wie wird das Konstrukt definiert? (2) Welche Messansätze gibt es? (3) Welche alternativen Messansätze wären denkbar?</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Verständnis und Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Prozesses von einem Konstrukt zur Messung des Konstrukts.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der VO Differentielle Psychologie 	PS	4

PF 6	PF 6: Sozialpsychologie	Typ	ECTS-Anrechnungspunkte
PF 6.1	<p>Sozialpsychologie A</p> <p>Einführung in die wichtigsten Erkenntnisse der Sozialpsychologie und deren historische Entwicklung.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anthropologische Grundlagen - Paradigmen der Sozialpsychologie - Experimentelle Sozialpsychologie - Exemplarische Anwendungsfelder der Sozialpsychologie - Wie funktioniert Rassismus? - Konzepte von Interaktion und Identität - Marx, Freud, Ethnopschoanalyse - Sozialpsychologie des Kapitalismus <p><i>Lernergebnis:</i> Kritischer Überblick zu Menschenbildern, Paradigmen und Anwendungsbereichen der Sozialpsychologie.</p>	VO	4

PF 6.2	Sozialpsychologie B Vertiefung und Ergänzung zur VO Sozialpsychologie A. <i>Themen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialpsychologische Modelle und psychoanalytische Sozialpsychologie - Konzepte von Interaktion und Identität - Verstehen des Fremden - Sozialpsychologie des Kapitalismus, Marktverhalten, Produktionsverhalten, - Verhalten im Privatbereich - Rolle der PsychologInnen und PsychotherapeutInnen <i>Lernergebnis:</i> Grundwissen über die Ansätze einer kritischen Sozialpsychologie. Umgang mit wichtigen sozialpsychologischen Paradigmen, selbständig sozialpsychologisch zu denken und die Umwelt zu erforschen.	VO	4
PF 6.3	Proseminar Sozialpsychologie In der praktischen Auseinandersetzung mit sozialen Konfliktfeldern und kulturellen Phänomenen sollen Haltungen, Wertigkeiten und Kenntnisse einer kritischen Sozialpsychologie entwickelt werden. <i>Lernergebnis:</i> Wissen, Kenntnisse über praktische Herangehensweisen und Fähigkeit zur kritischen Reflexion in Bezug auf gesellschaftliche und kulturelle Phänomene aus sozialpsychologischer Sicht. <i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der VOs Sozialpsychologie A + B 	PS	4
PF 7	PF 7: Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse	Typ	ECTS-Anrechnungspunkte
PF 7.1	Klinische Psychologie A Die VO gibt einen einführenden Überblick zu den grundlegenden Themen der Klinischen Psychologie. <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Klinischen Psychologie - Historischer Rückblick und aktuelle Entwicklungen - Rahmenmodelle der Klinischen Psychologie - Klinisch-psychologische Untersuchung und Befunderhebung - Klassifikation psychischer Störungen - Psychopathologische Modelle - Stigmatisierung - ‚psychisch krank‘ und Empowerment <i>Lernergebnis:</i> Grundlagenwissen zur Klassifikation und Diagnostik von psychischen Störungen sowie zu Erklärungs- und Interventionsansätzen in der Klinischen Psychologie.	VO	4

PF 7.2	Klinische Psychologie B Aufbauend auf den Kenntnissen der Klinischen Psychologie A werden ausgewählte Störungsbilder und entsprechende Modellvorstellungen erarbeitet. Verschiedene Erklärungs- und Therapieansätze werden einander gegenübergestellt und diskutiert. Im Vordergrund steht ein psychologischer Standpunkt, wobei zu den Nachbardisziplinen Bezug genommen wird. <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Störungsbilder (z.B. Schizophrenie, Essstörungen, Angststörungen, Demenz, Affektive Störungen) - Ätiologie - Diagnostik - Interventionen <i>Lernergebnis:</i> Wissen über Klassifikation, Diagnostik, Ätiologie und Interventionen bei ausgewählten psychischen Störungen.	VO	4
PF 7.3	Proseminar Klinische Psychologie Aufbauend auf den grundlegenden theoretischen Ansätzen aus den Vorlesungen wird der Schwerpunkt in den Proseminaren auf die Aufbereitung, Vertiefung, Diskussion und kritische Würdigung des aktuellen Forschungsstandes eines spezifischen Gebiets der Klinischen Psychologie gelegt. <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Anamneseverfahren - Diagnosestellung - Differentielle Indikationsstellung - Interventionsplanung - Motivations-, Problem- und Zielanalyse - Sicherung der Prozess- und Ergebnisqualität <i>Lernergebnis:</i> Kenntnisse und erste Erfahrungen mit Arbeitsweisen der klinisch-psychologischen Praxis. <i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der VOen Klinische Psychologie A + B 	PS	4
PF 7.4	Klinisch-Diagnostisches Praktikum Die Studierenden lernen die wesentlichen Elemente der Diagnose- und Indikationsstellung kennen, sowie die Behandlungsplanung und die grundlegenden Methoden der Klinischen Psychologie praktisch durchzuführen. Grundfertigkeiten in der Anwendung ausgewählter Methoden werden in Kleingruppen erarbeitet und im Rollenspiel geübt. <i>Lernergebnis:</i> Grundfertigkeiten in der Anamneseerhebung und Problemanalyse und Kenntnisse ausgewählter Interventionsmethoden am konkreten Anwendungsfall.	PR	4

	Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VOen Klinische Psychologie A + B - Positive Absolvierung VP Diagnostik - Empfohlen: VO Testtheorie 		
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

PF 8	PF 8: Methodenlehre/Statistik	Typ	ECTS- Anrech- nungs- punkte
PF 8.1	Statistik I Die Lehrveranstaltung führt in die grundlegenden Konzepte der Deskriptivstatistik ein. <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der Statistik in der Psychologie als empirische Wissenschaft - Ausgewählte deskriptiv statistische Verfahren - Lagemaße: Mittelwert, Median, Modalwert - Streuungsmaße: Varianz/Standardabweichung, Quartile - Zusammenhangsmaße: Pearson-Korrelation, Spearman-Korrelation, Phikoeffizient, partielle Korrelation - Lineare Regression - Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik Die Studierenden bearbeiten semesterbegleitend Übungsblätter zu den vorgestellten Verfahren. <i>Lernergebnis:</i> Verständnis der grundlegenden Konzepte und Verfahren der Deskriptivstatistik.	VO	4
PF 8.2	Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I Aufbauend auf bzw. begleitend zur VP Statistik I führen die Studierenden gemeinsam und selbstständig die in der VP Statistik I präsentierten Verfahren computergestützt durch. Es wird die in der Praxis gängige statistische Software vorgestellt und die Verfahren direkt z.B. mit SPSS und R bearbeitet. Die Studierenden bearbeiten semesterbegleitend Übungsblätter zu den vorgestellten Verfahren. <i>Lernergebnis:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Verwendung von SPSS und R - Fähigkeit zur Durchführung der wichtigsten Verfahren der deskriptiven Statistik mit der in der Praxis gängigen statistischen Software <i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Paralleler Besuch der VP Statistik I oder bereits absolvierte VP Statistik I 	VP	1,5
PF 8.3	Statistik II Aufbauend auf die VP Statistik I werden die zentralen Konzepte der Inferenzstatistik behandelt. <i>Inhalte:</i>	VO	4

	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge der Stichprobentheorie - Das Rechnen mit Erwartungswerten - Ausgewählte zentrale Verteilungen - Parameterschätzung (Intervallschätzer, Punktschätzer) - Prinzip des Hypothesentestens - Fehler 1. Art, Fehler 2. Art - Ausgewählte Verfahren: Binomialtest und Approximation an die Normalverteilung, t-Tests, U-Test, Wilcoxon-Test, X²-Test (Chi-Quadrat-Test) und Kontingenzkoeffizient und Einfache Varianzanalyse <p><i>Lernergebnis:</i> Verständnis der grundlegenden Konzepte und Verfahren der Inferenzstatistik.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VP Statistik I + VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I (kann bei Besuch im vorherigen Semester bis zur Ablegung der Prüfung gestundet werden). 		
PF 8.4	<p>Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik II</p> <p>Aufbauend bzw. begleitend zur VP Statistik II führen die Studierenden gemeinsam und selbstständig die in der VP präsentierten Verfahren computergestützt durch. Des Weiteren werden die Kenntnisse z.B. über SPSS und R aus B 8.2 erweitert und vertieft. Die Studierenden bearbeiten semesterbegleitend Übungsblätter zu den vorgestellten Verfahren.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Praktische Kompetenz zur Berechnung der wichtigsten Verfahren der Inferenzstatistik mit der in der Praxis gängigen statistischen Software.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Paralleler Besuch der VP Statistik II oder bereits absolvierte VP Statistik II - Positive Absolvierung der Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I 	VP	2
PF 8.5	<p>Grundlagen und Forschungsdesigns der Psychologie</p> <p>Überblick über die verschiedenen sozialwissenschaftlichen bzw. psychologischen Forschungsdesigns. Es werden qualitative und quantitative Ansätze gleichermaßen behandelt. Es soll ein Überblick über verschiedene methodische Herangehensweisen an psychologische Fragestellungen und eine kritische Einschätzung der Stärken und Schwächen der verschiedenen Ansätze vermittelt werden.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mixed Methodologies - Wissenschaftsgeschichte - Wissenschaftstheorie - Einzelfallanalyse - Explorative Studie - Feldforschung - Dokumentenanalyse - Aktionsforschung - Experiment 	VP	3

	<ul style="list-style-type: none"> - Korrelationsstudie - Deskriptive Studie - Komplexe Designs <p><i>Lernergebnis:</i> Grundlegendes Verständnis für sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden; Kompetenz zur Planung einer eigenen Studie, besonders der Designentwicklung unter Integration qualitativer und quantitativer Methoden.</p>		
PF 8.6	<p>Empirisches Praktikum</p> <p>Anhand einer vorgegebenen Gliederung planen die TeilnehmerInnen in Kleingruppen den gesamten Forschungsprozess (Fragestellung, theoretischer Hintergrund, Methodenwahl, Auswertungsverfahren, Stichprobe, Durchführung, Schlussfolgerungen) zu relevanten, aktuellen Forschungsfragen und führen die Literaturrecherchen, Datenerhebung und Auswertungen bzw. Analysen selbst durch. Der gesamte Prozessablauf, die Forschungsergebnisse sowie eine Reflexion des Forschungsablaufs werden von den Gruppen in den Einheiten präsentiert und diskutiert.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen - Vertiefung der Grundbegriffe empirischer Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften sowie die praktische Anwendung der grundlegenden Erhebungs- und Auswertungsmethoden: Interviewformen (narrativ bis standardisiert), Fokusgruppen, offene und standardisierte Beobachtung, Fragebogen, Test, Interpretationstechniken (Grounded Theory, Psychoanalytische Textinterpretation), Inhaltsanalyse, Deskriptivstatistik, Inferenzstatistik. - Kombination und Integration qualitativer und quantitativer Analysestrategien <p><i>Lernergebnis:</i> Praktische Erfahrung, wie eine wissenschaftliche Fragestellung mit adäquaten wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen, zu erheben, auszuwerten und zu präsentieren ist.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - VP Einführung in wissenschaftliches Arbeiten absolviert - Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psychologie absolviert - VO Statistik I + II absolviert - VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I + II absolviert 	PR	6
PF 8.7	<p>Empirische Projektarbeit</p> <p>Das PR Empirische Projektarbeit dient der Diskussion, Beratung, Betreuung eigener Forschungsprojekte und der Erstellung wissenschaftlicher Texte.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - VP Einführung in wissenschaftliches Arbeiten absolviert - Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psychologie absolviert - VO Statistik I + II absolviert - VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I + II 	PR	2

	absolviert		
PF 8.8	<p>Testtheorie Grundlagen der klassischen und probabilistischen Testtheorie.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Axiomatik und zentrale Konzepte der Klassischen Testtheorie - Haupt- und Nebengütekriterien - Einführung in probabilistische Modelle (v. a. das Rasch-Modell) - Durchführung entsprechender Auswertungen mittels einschlägiger Software (z.B. SPSS und R) <p><i>Lernergebnis:</i> Kenntnisse der mathematischen Grundlagen psychologischer Tests und fragebogengestützter Erhebungsverfahren; Fähigkeit diese zu überprüfen und zu bewerten.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VO Statistik I - Positive Absolvierung VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I - Empfohlen: VO Statistik II und VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik II 	VP	3
PF 8.9	<p>Textanalyse Grundformen und Techniken systematischer Textauswertung im Rahmen sozialwissenschaftlicher/psychologischer Fragestellungen.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Protokolle aus: offenen Interviews, Fragebögen Tagebücher, Aufsätze, Beobachtungsprotokolle und Feldnotizen, fertige Dokumente und Materialien - quantitative und qualitative Ansätze - Einsatz von Computerprogrammen wird diskutiert - Gütekriterien systematischer Textanalyse - Sozialwissenschaftlich-hermeneutische Paraphrase - Psychoanalytische Textinterpretation - Objektive Hermeneutik - Induktive und Deduktive Inhaltsanalyse - Grounded Theory <p><i>Lernergebnis:</i> Vertiefte Methodenkenntnis in Textanalysen und der Überblick über die verschiedenen Ansätze.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der VP Grundlagen und Forschungsdesigns - Empfohlen: Positive Absolvierung der VO Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psychologie positiv absolviert 	VP	3
PF	Interview in der Psychologie	KU	1,5

8.10	<p>Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit Interviewkonzepten steht die praxisorientierte Vermittlung im Vordergrund.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und Aufgaben (Anamnese, Diagnostik, Indikation) - Basiskonzeptionen - Interviewkonzepte - Beziehungsaufnahme und Beziehungsgestaltung - Therapeutische Grundhaltungen - Ethik - Gesprächsführung - Szenisches Verstehen - Intervention in der Interviewsituation <p><i>Lernergebnis:</i> Verhalten in Interviewsituationen; erste praktische Anleitung, um z.B. Handlungskompetenz für die klinische Praxis zu erlangen.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der VO Klinische Psychologie A und B 		
-------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

PF 9	PF 9: Praxis	Typ	ECTS- Anrech- nungs- punkte
PF 9.1	Praktische Arbeit im Feld (Praktikum) 200 Stunden. Regelungen: siehe §15.	-	8
PF 9.2	<p>Supervision zur praktischen Arbeit im Feld Supervision dient der Reflexion und Verbesserung der in der Praxis erworbenen Kompetenzen. TeilnehmerInnen bringen Erfahrungen aus der praktischen Arbeit ein, die sich zum einen auf die Inhalte des Praktikums, zum anderen auf das institutionelle Umfeld und die dort tätigen Personen beziehen kann. Die TeilnehmerInnen unterliegen der Schweigepflicht!</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Neben konkreter Unterstützung und Beratung für die praktische Arbeit und die Bewältigung von Belastungen im Zusammenhang mit dem institutionellen Alltag soll die Reflexionskompetenz und die Fähigkeit zur Selbstexploration der Studierenden gefördert werden.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle oder kurz zuvor absolvierte Praktische Arbeit im Feld (Praktikum), siehe §14. 	KU	2

PF 10	PF 10: Bachelorarbeit	Typ	ECTS- Anrech- nungs- punkte

PF 10.1	Bachelorarbeit Siehe §13		10
	<hr/> Ende der Pflichtfächer <hr/> –		
WF 11	WF 11: Gesundheitspsychologie	Typ	ECTS- Anrech- nungs- punkte
WF 11.1	Gesundheitspsychologie (inkl. Prävention) Diese Lehrveranstaltung bildet die Einführung in die Gesundheitspsychologie. <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit-Krankheit - Gesundheits- und Krankheitsmodelle - Pathogenese-Salutogenese - Aufgaben und Schwerpunkte der Gesundheitspsychologie - institutionelle Rahmenbedingungen - Berufsgruppen - Gesundheitsförderung - Prävention - aktuelle Themen der Gesundheitspsychologie. <i>Lernergebnis:</i> Kenntnis und Verständnis von grundlegenden Begriffen und Theorien der Gesundheitspsychologie sowie deren Rahmenbedingungen. <i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i> Empfohlen: Positive Absolvierung der Module Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Entwicklungspsychologie und Differentielle Psychologie.	VO	4
WF 11.2	Psychiatrie/Psychische Gesundheit <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Allgemeinpsychiatrie - Kinder- und Jugendpsychiatrie - Gerontopsychiatrie - Diagnose und Behandlungsformen - Abgrenzung zu Psychotherapie und psychologischer Beratung <i>Lernergebnis:</i> Kenntnis und Verständnis grundlegender psychiatrischer Begriffe.	VO	4
WF 11.3	Gesundheitspsychologisches Seminar Hier erfolgt eine beispielhafte Erörterung und Bearbeitung unterschiedlicher Themen und Forschungsfelder der Gesundheitspsychologie (z.B. Risikoverhalten, Non-Compliance,	SE	4

	Schmerztherapie, Empowerment, Gesundheitsförderung, Gesundheitsberatung).		
	<i>Lernergebnis:</i> Erarbeitung und Präsentation eines speziellen Themas aus der Gesundheitspsychologie auf der Basis wissenschaftlicher Fachliteratur.		
	<i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i> - Positive Absolvierung der VP Gesundheitspsychologie		

WF 12	WF 12: Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse	Typ	ECTS-Anrechnungspunkte
WF 12.1	<p>Psychotherapie/-pathologie A Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über psychodynamische und/oder systemische Therapiekonzepte.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Psychoanalyse (S. Freud) - Individualpsychologie (A. Adler) - Analytische Psychologie (C.G Jung) - Weitere psychoanalytische Schulen - Neuere Entwicklungen (Selbstpsychologie, Ich- und Objektbeziehungstheorie, Intersubjektive Konzepte) - Systemische Grundlagen - Systemische Denkweisen - Interventionstechniken - Mehrgenerationenperspektive <p><i>Lernergebnis:</i> Vertiefung der Auseinandersetzung mit psychodynamischen Theorien und systemischen Ansätzen, aufbauend auf den erworbenen grundlegenden Kenntnissen.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i> - Empfohlen: Positive Absolvierung der VO Klinische Psychologie A und der VO Klinische Psychologie B</p>	VO	4
WF 12.2	<p>Psychotherapie/-pathologie B Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Grundlagen und Entwicklungen psychodramatischer und/oder humanistischer und/oder lern-theoretischer Therapiekonzepte.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Psychodrama (Moreno) - Grundlagen und Konzepte des Psychodramas als Methode der Therapie, Beratung, Pädagogik und Sozialforschung - Phasenverlauf (Aufwärm-, Aktions- und Integrationsphase) - Interventionsmethoden - Klientenzentrierte Gesprächstherapie (Rogers) oder 	VO	4

	<ul style="list-style-type: none"> - Gestalttherapie (Perls) - Weitere Verfahren aus dem Bereich der Humanistischen Psychologie - Lerntheoretische Grundlagen - Klassische Konditionierung - Operante (instrumentelle) Konditionierung - Lernen am Modell <p><i>Lernergebnis:</i> Fundierter Überblick sowie vertiefende Auseinandersetzung mit zentralen psychodramatischen, bzw. humanistischen, bzw. lerntheoretischen Modellen in Psychotherapie und Psychopathologie.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfehlung: Positive Absolvierung der VO Klinische Psychologie A und der VO Klinische Psychologie B 		
WF 12.3	<p>Seminar zur Psychotherapie/-pathologie In dem Seminar werden Therapie- und Interventionskonzepte einzelner psychotherapeutischer Schulen vertieft.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Erweiterte Kenntnisse über die Methoden und praktischen Erfahrungen der jeweiligen Therapie- und Interventionskonzepte.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfehlung: Positive Absolvierung der VO Klinische Psychologie A und der VO Klinische Psychologie B 	SE	4

WF 13	WF 13: Gruppendynamik und Organisationsentwicklung	Typ	ECTS-Anrechnungspunkte
WF 13.1	<p>Theorie der Gruppendynamik Es geht um die Entwicklung der Gruppendynamik als Wissenschaft, von den Anfängen, bis zur gegenwärtigen Position in den angewandten Sozialwissenschaften. Vermittelt werden Erklärungsmodelle für das Funktionieren von Gruppen, die Spannungsfelder von sozialanthropologischen Grundvoraussetzungen und moderner funktionaler Verwendung von Gruppen als "Werkzeug", sowie gruppendynamische Lernformen und Selbstreflexion im Sinne kommunikativer Vergemeinschaftung als Paradigma.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lewin und die Gestaltpsychologie - Psychoanalytische Gruppentheorie - Massenpsychologie und Gruppenanalyse - Soziographie und Binnendifferenzierungen - Gruppenentwicklungstheorien - Politische Dimensionen der Gruppendynamik - Autonomie des Subjekts - die Trainingsgruppe als Paradigma gruppendynamischen Lernens.. 	VP	4

	<p><i>Lernergebnis:</i> Erwerb des unter "Inhalte" beschriebenen Wissens, Verbindung desselben mit Beobachtungen realer Gruppen, zu denen man gehört oder Zugang hat. Lehrmethode: Die LV ist von der Art „Vorlesung/Proseminar“, d. h. es wird sich ein - dem Thema der Veranstaltung gemäßer - interaktiver Prozess entwickeln (deshalb auch die Durchführung als Blockveranstaltung), der die Bildung von Arbeitsgruppen vorsieht. Diese werden fortlaufend mit Arbeitsaufgaben beauftragt, deren Ergebnisse in die Veranstaltung einfließen. Aus diesem Grund wird die durchgehende Anwesenheit bei der LV dringend empfohlen.</p>		
WF 13.2	<p>Trainingsgruppe (BSc) Die gruppensdynamische Trainingsgruppe ist ein rekursives Lernsystem, in dem Gruppenprozesse gleichzeitig erlebt und beobachtet werden. Die Studierenden erhalten Feedback auf das eigene Gruppenverhalten und lernen, wie der Gruppenprozess und die eigene Position darin miteinander zusammenhängen („Erfahrungslernen“). Als soziale Konfiguration ist die Gruppe ein System, das spezifischen Gesetzmäßigkeiten folgt - dies soll erlebt, bearbeitet und reflektiert werden.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstwahrnehmung von sozialen Phänomenen sowie aktive Kommunikation darüber - die Gruppe als Sozialkörper erleben und erkennen - Erkennen von Gruppenmustern - Erkennen der Wirkung der eigenen Person - Rollenreflexion - Erkennen von Führungsdynamik - Selbstorganisation der Gruppe <p><i>Lernergebnis:</i> Schulung der Selbstwahrnehmung und der sozialen Kompetenz innerhalb von Gruppenprozessen.</p>	TG	4
WF 13.3	<p>Aufarbeitung gruppensdynamischer Lernerfahrungen Reflexion und Aufarbeitung der bereits gesammelten Erfahrungen durch die Theorie der Gruppensdynamik und die Trainingsgruppe.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenstrukturen und Phasenverlauf - Grenzen der Gruppe - Formen der Mitgliedschaft - Rollenentwicklung - Führung und Autorität - Selbststeuerung in der Gruppe - TrainerInnenfunktion - Wahrnehmung und Steuerung von Gruppenprozessen <p><i>Lernergebnis:</i> Aufarbeitung eigener Lernerfahrungen aus der Trainingsgruppe.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Trainingsgruppe (BSc) bereits absolviert 	VP	4

WF 14	WF 14: Diagnostik und Testpsychologie	Typ	ECTS- Anrech- nungs- punkte
WF 14.1	<p>Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie und Diagnostik Die Lehrveranstaltung bietet vertiefende Informationen zu ausgewählten Teilbereichen der Psychologischen Diagnostik (z.B. Testpsychologische Erfassung bestimmter Fähigkeiten oder Aspekte der Persönlichkeit). Es werden Konstruktdefinitionen und verschiedene Ansätze der Erfassung diskutiert, praktisch erprobt, sowie testtheoretisch analysiert.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Vertiefendes Wissen über die Differentielle Psychologie und Diagnostik.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VO Differentielle Psychologie - Positive Absolvierung der VO Statistik I + II, . - Empfehlung: Positive Absolvierung der VO Testtheorie 	VP	4
WF 14.2	<p>Vertiefende Testtheorie Diese Veranstaltung vertieft die im Rahmen der VP „Testtheorie“ erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Insbesondere werden weiterführende probabilistische Modelle vorgestellt, z.B. für mehrkategoriale Daten bzw. Modelle, mit nicht parallelen Itemcharakteristikkurven.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Rasch-Modell (Wiederholung und Vertiefung) - Das LLTM - Das (L)RSM - Das (L)PCM - Die Birnbaum-Modelle - Überprüfung der Modellgüte und Modelltests <p><i>Lernergebnis:</i> Kenntnisse der theoretischen Grundlagen der o.g. Modelle und die Fähigkeit, diese mittels einschlägiger Software auf Datensätze anzuwenden und die Ergebnisse anschließend interpretieren zu können.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VO Statistik I + II, - Positive Absolvierung der VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I + II - Positive Absolvierung der VP Testtheorie 	VP	4
WF 14.3	<p>Seminar Diagnostik/Testpsychologie Diese Veranstaltung befasst sich vertiefend und praxisorientiert mit der Anwendung testtheoretischer Methoden auf konkrete Konstrukte und Datensätze.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Kompetenz zur eigenständigen Anwendung von Methoden der klassischen</p>	SE	4

	<p>und probabilistischen Testtheorie in der Testentwicklung.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VOStatistik I + II, - Positive Absolvierung der VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I + II - Positive Absolvierung der VP Testtheorie - Empfohlen: Positive Absolvierung der VP Vertiefende Testtheorie 		
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

WF 15	<p style="text-align: center;">WF 15: Pädagogische Psychologie</p>	Typ	ECTS-Anrechnungspunkte
WF 15.1 15.2 15.3	Wird durch besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen aus dem Studienprogramm der Erziehungs- und Bildungswissenschaft abgedeckt	-	insg. 12 ECTS-Anrechnungspunkte
WF 16	<p style="text-align: center;">WF 16: Feministische Psychologie/Gender Studies</p>	Typ	ECTS-Anrechnungspunkte
WF 16.1 16.2 16.3	Wird durch besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen aus dem Studienprogramm des Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien abgedeckt	-	insg. 12 ECTS-Anrechnungspunkte